



Michael und Hilda Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia
Telefon: (Billigvorwahl 01026 oder 01079) 00254 721 728307

E-Mail: mihik@web.de

Rundbrief Nr. 12 - Juni 2014

Du gibst das Leben, das sich wirklich lohnt.

Für dies Versprechen hast du dich nicht verschont.

Und du gibst nicht nur ein wenig, Herr die Fülle ist bei dir!

Du, das Leben, gibst das Leben, das sich lohnt.

Gerhard Schnitter

Liebe Missionsfreunde,

wir freuen uns euch mitteilen zu dürfen, dass es uns trotz den Nachrichten die Deutschland über Kenia erreichen, gut geht. Wir sehen des Herrn Hand und können nur staunend Ihm danken und Ihn preisen. Mehr und mehr öffnen sich für uns die Türen um mit naheliegenden Organisationen zusammen arbeiten zu können. Ob es private oder auch staatliche Organisationen sind, wir können viel voneinander lernen und die Kinder, die in unserem Programm sind profitieren davon sehr.

Marigat

Seit Anfang dieses Jahres sind wir auch in Marigat tätig. Marigat ist die nahliegende Kleinstadt, dessen Einwohnerzahl andauernd wächst. Nicht nur die Zahl der Einwohner nimmt zu, sondern auch die Armut und die Zahl der Straßenkinder. Aus diesem Grund hat sich das Jugendamt entschlossen ein Kinderheim zu bauen und wir werden als Partner mit dabei sein. Aber das ist nicht alles! Wir haben mindestens einmal im Monat einen Filmabend in verschiedenen Kirchen der Vororte Marigats oder in Marigat selbst, an welchen sich immer wieder Menschen für ein Leben mit dem Herrn Jesus entscheiden. Es ist wunderbar zu sehen, wie unser Herr Türen öffnet und wirkt, wenn man nur auf ihn wartet bis Er sein Jawort zu der Sache gibt. Wir freuen uns, dass wir für diese Aufgabe gebraucht werden und dass der Herr heute noch Menschen aus der Macht der Traditionen und Unglaubens raus ruft und Befreiung schenkt.

Missionsstation

Der Bau der Station geht weiter. Michael und seine Fundies (Bauarbeiter) sind dabei das Dach für das Team Haus (Bild) zu machen. Wir freuen uns, wenn es fertig ist. Unser Gärtner wird nicht mehr im Zelt schlafen müssen und auch unsere Sozialarbeiterin wird bei uns wohnen können und gleichzeitig wird ihre Arbeit und Mühe erleichtert. Nebenbei macht er noch hier und da Reparaturen von undichten Wasserrohren oder Kleinarbeiten die im Haus liegen geblieben sind.



Bogoria Network Ministries e.V.

Im Öfele 18, 72202 Nagold

www.bnm-mission.de

1. Vorsitzende: Kathrin Mücke

Email: kathrin.bnm-mission@gmx.de

Tel. +49 176 24964231

Bankverbindung:

Bogoria Network Ministries e.V.

Konto: 66 122 007

BLZ 606 630 84

Raiffeisenbank im Kreis Calw eG

Verwendungszweck: Köhler Kenia

außerhalb Deutschland:

IBAN: DE28606630840066122007

BIC: GENODES1RCW

Raiffeisenbank im Kreis Calw eG

Verwendungszweck: Köhler Kenia

Ferien

In den Aprilferien hatten wir Emily -eine junge Frau, gerade 18 Jahre alt- von Amerika bei uns. Zusammen mit Evaline und Mercy, zwei der älteren Mädchen in unserem Programm, hat Hilda die Lehrerzimmer der Grundschule in Loboï (Nachbarort) gestrichen. Es gab eine Menge Spaß, besonders zu sehen wie Mercy nach ihrem ersten Tag ausgesehen hat. Auch Evaline hat zusammen mit Emily, beim Schreiben einiger Sprüche auf die Wand, ihre Gaben einbringen können. Beim Streichen der Räume haben sich Evaline und Mercy gefreut, dass sie in Zukunft, wenn sie mal ein eigenes Haus haben werden, ihre Zimmer selber streichen können. Die Zimmer sind sehr schön geworden und die Lehrer haben am ersten Schultag nur gestaunt. Sie haben gemeint, wir hätten das alles in der Berufsschule gelernt, noch größer war die Bewunderung als wir ihnen gesagt haben, dass keine von uns dies in der Schule gelernt hat.



Hilda und Emily in der Hütte



Mercy nach den Malerarbeiten



Evaline beim Streichen

Jede Menge Spaß hatten wir auch mit den Kindern auf unserer Station. Unter anderem haben wir manche Kinder aus einem weiteren Ort namens Kailer besucht. Der Ort grenzt an Sandai, gehört aber einem anderen Stamm an, den Njemps. Da kann man schon den Unterschied von den Kalenjins feststellen. Die Menschen dort scheinen ein besseres Auge für Sauberkeit zu haben.

Nothilfe

Wenn ihr euch noch erinnert, haben wir in den letzten Rundbriefen vom Hochwasser am Bogoriasee erwähnt und, dass einige Familien ihr Hab und Gut dadurch verloren haben. Vor einigen Tagen haben wir erfahren, dass es insgesamt 22 Familien (151 Menschen) sind. Durch die lang anhaltende Trockenzeit in unserer Region haben die Menschen wieder mal weniger als sonst zum Essen. Wir haben uns entschieden, in Zusammenarbeit mit der örtl. Kirche diesen Menschen unter die Arme zu greifen. Wir verteilen regelmäßig Essen im Zusammenhang mit dem Wort Gottes und ein Filmabend.

Bitte betet für:

- die Menschen, die sich für ein Leben mit den Herrn Jesus entschieden haben, dass sie dabei bleiben und stark werden im Herrn.
- die Gemeinde Jesu in Kenia. In den vergangenen Monaten ist es in Kenia vermehrt zu gezielten Anschlägen auf Christen gekommen. Wiederholt überfallen bewaffnete Muslime bzw. Terroristen Kirchen und erschossen wehrlose Gottesdienstbesucher. Diese Vorfälle ereignen sich meist in Regionen, in denen der Islam vorherrscht, aber nicht ausschließlich.

Wir wünschen euch eine schöne und gesegnete Sommerzeit und bedanken uns herzlichst für euer Vertrauen in uns.

Im Herrn verbunden

Hilda und Michael